



Idealisierte Ansicht Parchims, um 1600 (Original im Stadtarchiv)

## Heimatbund Parchim e.V.

Mitglied des Landesheimatverbandes Meckl.-Vorp.

Konto:	Adresse:
Sparkasse Parchim-Lübz	Heimatbund Parchim e.V.
BLZ: 140 513 62	Lindenstraße 38
Konto-Nr.: 6939	19370 Parchim

### Rechenschaftsbericht Heimatbund Parchim e. V. für das Jahr 2009-2010

Allen Mitgliedern und Gästen auch von mir ein Herzliches Willkommen.

Ein jeder Verein stellt sich die Frage, wie sieht es mit dem Mitgliederbestand aus? Zur letzten Mitgliederversammlung im November 2009 zählte unser Verein 87 Mitglieder.

Wir können jedoch 5 neue Mitglieder bei uns begrüßen: Heiner Fosseck aus Hamburg, Ingeborg Nienkerk aus Lancken, Otto Nienkerk aus Lancken, Peter Schulz aus Slate, Asta Weise aus Parchim. Aus gesundheitlichen Gründen verließen Dr. Friedrich-Wilhelm Borchert aus Schwerin, Herbert Menz aus Saarbrücken und Borwin Plückhahn aus Escheburg den Verein. Durch Ableben verloren wir unsere Mitglieder Fritz Hackert und Evamarie Köhncke. Somit haben wir jetzt 87 Mitglieder.

Neben unseren regelmäßig durchgeführten Vorstandssitzungen, hatten wir einen recht umfangreichen Arbeitsplan aufgestellt. Wir dürfen heute feststellen, dass er in fast allen Punkten erfüllt wurde. Nach unserer Einschätzung waren die angebotenen Vorträge je nach Interessenlage gut besucht. Im neuen Püttheft finden sie eine Zusammenfassung unserer Aktivitäten.

Unsere traditionelle Veranstaltung im Januar „Neues aus dem Museum“ mit Wolfgang Kaelcke, war mit ca. 35 Personen sehr gut besucht.

Ebenfalls im Januar zeigte Günther Klugmann 20 Interessierten „Videoimpressionen aus Parchim der Jahre 2005 bis 2007“

Den Vortrag von Dr. Fred Mrotzek im Februar zu dem Thema: „Lehrer und Schüler im Schatten stalinistischer Macht (Verhaftungen von Parchimern zwischen 1949-1953)“ hörten fast 60 Besuchern. Es war auch die erste Veranstaltung bei der das Fernsehen(N3-Zeitreise) anwesend war.

Am 21. Februar begingen wir zum vierten Mal auch in Parchim den Weltgästeführertag. Rudolf Tarnow alias Wolfgang Westphal führte 15 Interessierte auf den Spuren von Dichtern und Denkern durch Parchim.

Ebenfalls im Februar beteiligten wir uns an der stattfindenden Ehrenamtmesse, in diesem Jahr Schweriner Schloßparkcenter. Wir hatten einen Informationsstand mit Püttheften und Dokumentationsmappen aufgebaut. Generalfeldmarschall Graf von Moltke(Mark Riedel), Johannes Riebling(Peter Schulz) und Parchimer Dame(Brunhilde Lewerenz) waren anwesend. Fast 130 Interessierte besuchten unseren Stand. Wir waren einer der ganz wenigen Vereine aus Parchim, die diese Präsentationsmöglichkeit überhaupt nutzten.

Die ursprünglich im November 2009 geplante und auf März verschobene Friedrich – Griese – Tagung in der Markower Mühle lockte 30 Besucher zu uns.

„ Historische Kriminalfälle aus Mecklenburg und Vorpommern“(u. a. die Fälle Havebrecht und Kadow aus Parchim) lautete im April das Thema einer Buchlesung mit Bert Lingnau, die 25 Zuhörer besuchten.

Mit unserer 3 Tages-Fahrt nach Leipzig ebenfalls im April brachten wir neue Facetten in unserer Vereinsleben. Die 17 Teilnehmer besuchten die Deutsche Nationalbibliothek, das Völkerschlachtdenkmal und sahen sich die Stadt an. Außerdem stand eine Fahrt auf der Weißen Elster, die Besichtigung eines rekultivierten Tagebaues und der Besuch des Kabarett „Academixer“ mit auf dem Programm.

Im Mai fand zum 9. Mal das zur Tradition gewordene Wandern mit dem Westmecklenburgischen Umweltschutzzentrum Schwerin e.V. Auf den Spuren von Walter Dahnke sen.: „Wanderung durch die Verdammnis“ statt. Es nahmen 11 unserer Mitglieder daran teil.

Zu unserem Ausflug im Juni in das Museum der Stadt Lübz waren 9 Leute kommen.

Der Heimatbund betreute mit 23 Mitgliedern auch das diesjährige Sommermuseum „Parchimer Modelle Teil 2“ in der städtischen Turnhalle am Mönchhof. Auf Grund der sehr langen Ausstellungsdauer von 9 Wochen war unsere Mitarbeit wieder sehr gefragt. Die Stadt Parchim bedankte sich bei den betreffenden Mitgliedern mit einer kleinen Kaffeetafel. An dieser Stelle auch von mir noch einmal allen ein herzliches Dankeschön für Ihre Einsatzbereitschaft.

Im Rahmen des Aktionstages zum Sommermuseum im August beteiligten sich Dr. Klaus Kagel mit seinem Cords-Wegweiser, Eckehard Hoffmann zeigte seine Familienchronik, Prof. Hermann Brause und Peter Deutschler informierten mit einem Infostand über den Bauförderverein St. Marien Parchim. Bärbel Rücker und Steffi Schröder boten Führungen von den Modellen zu einzelnen Originalobjekten an.

Die abendliche Veranstaltung im August mit Live - Musik auf dem Museumshof mit seinen 120 Besuchern wurde auch von uns mitgestaltet. Wir hatten einen Informationsstand aufgebaut und Graf Moltke(Mark Riedel), Parchimer Dame(Brunhilde Lewerenz), Christine von Schweden(Steffi Schröder)und Slater Waschfrau(Edda Schulz) führten Interessierte durch das Museum.

Claus Möller bot neben der Verkostung von Zichorienkaffee zur Verkostung auch Führungen durch die Wallanlagen und über den Alten Friedhof an. Mit Rudolf Tarnow(Wolfgang Westphal)bestand die Möglichkeit kostenlose Führungen durch die Altstadt zu machen.

Aufgrund einer Bitte der Stadt Parchim versuchten die Slater Waschfrau(Edda Schulz), Johannes Riebling(Peter Schulz), Graf Moltke(Mark Riedel), Fritz Reuter(Wolfgang Thieß) und Rudolf Tarnow(Wolfgang Westphal), wie wir inzwischen wissen erfolgreich, die Landtagsabgeordneten vor dem Schweriner Schloss von den Vorzügen Parchim's als Kreissitz zu überzeugen. Außerdem beteiligten sich Johannes Riebling(Peter Schulz), Graf Moltke(Mark Riedel) und Fritz Reuter(Wolfgang Thieß) im Juni am Aufruf des Stadtpräsidenten zum Sternenmarsch.

Erstmalig machten die Parchimer Dame(Brunhilde Lewerenz), Graf Moltke(Mark Riedel)und Rudolf Tarnow(Wolfgang Westphal) im August am Stand des Landkreises Parchim auf dem Mecklenburg-Vorpommerntag in Schwerin Werbung für die Stadt.

Unsere erste Veranstaltung nach der Sommerpause war wie immer der Tag des offenen Denkmals im September. In diesem Jahr gestalteten wir wieder zwei Themen: Den ersten Tag zeigte Prof. Walter Rogmann 40 Teilnehmern „Brücken in und um Parchim“

Nächsten Tag nutzten 50 Interessierte die Möglichkeit, um die Dorfkirchen von Grebbin, Kossebade und Frauenmark mit Steffi Schröder und Wolfgang Westphal näher kennenzulernen.

Im Oktober bot uns Dr. Klaus Kagel einen Vortrag zum Thema „Werner Cords-Parchim“ der mit 36 Personen auch sehr gut besucht war. Ein weiterer interessanter Vortrag „Das Fotoalbum eines Parchimer Dragoneroffiziers“ mit Bernd Wollschläger im gleichen Monat lockte 20 Leute an.

Ich mich freue, ihnen mitteilen zu können, dass unser Verein, bereits zum zweiten Mal, aufgrund des Vorschlages durch die Stadt, einer der acht Kandidaten für den Kunst -und Kulturpreis des Landkreises Parchim 2009 gewesen ist. Dieser Vorschlag zeigt, welche Wertschätzung unserer ehrenamtlichen Arbeit entgegengebracht wird.

Ich möchte hier doch noch einige Worte zu den Aktivitäten unserer Mitglieder verlieren.

Burghard Keuthe brachte nach jahrelanger Forschung eine Broschüre über Parchimer Flurnamen heraus.

Steffi Schröder unterstützte Klaus-Dieter Feige tatkräftig bei der Aktualisierung unserer Homepage. Außerdem hatte sich der Vorstand entschlossen, sie neben Karola Kimmen in den Vorstand zu kooptieren.

Edda Schulz brachte ein Heft über die Slater Kirche heraus.

Fred Beckendorff brachte eine Chronik zum 650 jährigen Jubiläum von Kladrum heraus.

Brunhilde Lewerenz wurde auf der diesjährigen Mitgliederversammlung des Landesheimatverbandes für ihre ehrenamtlichen Aktivitäten bei Stadtführungen geehrt.

Allen hier nicht genannten Mitgliedern unseres Vereins, deren Aktivitäten hier nicht erwähnt wurden, danken wir für ihre Arbeit.

Einen besonderen Service boten wir, wie auch schon in den vergangenen Jahren in Zusammenarbeit mit der Parchimer Stadtinformation an. In den Monaten Juli und August hatten Interessierte jeden Dienstag jeweils vormittags und abends die Möglichkeit an einer einstündigen öffentlichen Stadtführung teilzunehmen. Die Resonanz mit 28 Zuhörern bei 18 Führungen war sehr schlecht. Großer Beliebtheit hingegen erfreuen sich die bei der Stadtinformation gebuchten Führungen. In diesem Jahr waren es 47 Führungen mit insgesamt 654 Personen.

Erstmals haben wir in diesem Jahr ein Projekt „Stadtführungen“ mit Schülern des Friedrich-Franz-Gymnasiums ins Leben gerufen. Vorwiegend werden die 4 Jugendlichen bei Stadtführungen mit aktiv werden. Einige von ihnen unterstützen uns schon beim Museumsfest im Juli. Ein weiteres Betätigungsfeld der Schüler ist die Digitalisierung der Dia – Sammlung des Museum unter der Leitung von Steffi Schröder.

Die Arbeitsgruppe „Parchimer Münzfreunde“ trifft sich regelmäßig 1x im Monat in der Fritz-Reuter-Stube im Parchimer Zinnhaus. Neben dem festen Stamm unserer sechs Mitglieder und Sammler konnten in der letzten Zeit immer wieder einige Interessierte begrüßt werden. Es zählen auch die Besuche der großen Sammlerbörsen in Berlin und Hannover zu unseren Aktivitäten. Wir hoffen natürlich, dass weitere Leute vor allem auch jüngere den Weg zu uns finden.

Die Zusammenarbeit mit anderen Parchimer Vereinen ist gut. Mit dem Fritz-Reuter-Club und dem Bauförderverein St. Marien Parchim e.V. führten wir schon in den vergangenen Jahren gemeinsame Veranstaltungen durch.

Auch im vergangenen Jahr erschien unserer Püttheft. Es enthielt wie immer eine bunte Palette von Beiträgen der verschiedensten Art.

Wir lasen etwas über Parchimer Wandervögel, das Fischeramt, 625 Jahre Münzprägung, 33 Linden, Parchim auf ersten Atlaskarten oder geschützte Bäume um hier nur einige zu nennen.

Wir hatten das Heft in einer Auflage von 300 Stück drucken lassen. Erstmals hatten wir uns entschlossen einige Seiten farbig drucken zu lassen. Den größten Absatz an Heften konnten wir auf dem Adventsmarkt verzeichnen. Auch in diesem Jahr werden wir am 2.Advent als Heimatbund wieder im Turmraum der St. Marienkirche vertreten sein.

Interessenten können unsere Schriftenreihe nicht nur im Museum, sondern auch in der Buchhandlung „Tabula“ in der Blutstraße erwerben.

Das Püttheft 2010 hat in diesem Jahr 64 Seiten, wieder farbigen Seiten, in einer Auflage von 300 Exemplaren. Es liegt allen heute vor. An den Druckkosten von 1767,15 Euro hat sich die

Stadt Parchim mit 450,00 Euro beteiligt. An dieser Stelle auch von mir ein herzliches Dankeschön.

Ich möchte Sie darauf hinweisen, dass Dieter Dümcke ein Register für die Püttheft der Jahre 2006 - 2010 erarbeitet hat. Es ergänzt das von ihm bereits vorliegende Register der Jahre 1985 - 2005. Dadurch ist jetzt eine bessere Nutzung der vielfältigen Beiträge unserer Schriftenreihe der letzten 25 Jahre möglich.

Unser Nachdruck des Sagenheftes von 1925 lief in den letzten Jahren so gut, dass wir uns entschlossen, weitere 50 Exemplare nachdrucken zu lassen.

Zum Schluss noch einige Worte zu den anstehenden Aufgaben des Heimatbundes. Den Veranstaltungsplan für das erste Halbjahr 2011 haben sie erhalten. Wir werden im März 2011 das 90 jährige Bestehen unseres Vereines würdig begehen. Lassen Sie sich überraschen. Es wird für den Vorstand immer schwieriger gute, interessante Veranstaltungen zu organisieren. Wer also gute Ideen hat, möge uns bitte ansprechen.

Weiterhin wäre es schön, wenn wir auch im nächsten Jahr neue, vor allem jüngere Mitglieder bei uns begrüßen könnten, da unser Altersdurchschnitt bei über 70 Jahren liegt. Ich möchte alle Mitglieder hiermit bitten für unseren Verein Werbung zu machen.

Bitte geben sie uns Anregungen für die weitere Arbeit des Heimatbundes in unserer heutigen Versammlung, wir sind auch für spätere Anmerkungen dankbar.

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit.